

Vorwort

Schon in seiner Dissertation über die praktische Ekklesiologie von Ernst Troeltsch konturiert Kristian Fechtner Perspektiven einer zeitgemäßen Kirche. Sein damaliges Plädoyer lautete: „Mit einer offenen Volkskirche meine ich nicht die Kirche der Zukunft. [...] Mir geht es eher um eine Kirche der Gegenwart, d. h. um eine kirchliche Praxis, die gegenwärtig ist und in der Gegenwart vielfältig und höchst eigensinnig gelebt werden kann.“ (Deutsches Pfarrerberblatt 96 [1996], 237f.)

In den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten hat Fechtner, seit 2002 Ordinarius für Praktische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und seit 2007 zudem Universitätsprediger, diese Spur auf beeindruckende Weise weiterverfolgt. In zahlreichen Vorträgen wie Veröffentlichungen hat er kirchentheoretische und kasualtheologische, liturgiewissenschaftliche und homiletische, kulturhermeneutische und poimenische Erkundungsgänge unternommen. Auf diesem Weg hat Professor Fechtner Wendungen (mit-)geprägt, die Eingang in die praktisch-theologische Disziplin gefunden haben: ‚Kirche von Fall zu Fall‘, ‚Riskante Liturgien‘, ‚Diskretes Christentum‘ oder ‚Gemeinde auf Zeit‘. Auf Fachtagungen, in Arbeitskreisen, bei Pfarrkonferenzen sowie im Austausch mit kirchenleitenden Gremien wird er als Gesprächspartner und Impulsgeber geschätzt.

Nun feiert Kristian Fechtner seinen 60. Geburtstag. Mit diesem Band gratulieren wir dem Jubilar zusammen mit Kolleg*innen, Schüler*innen und Wegbegleiter*innen aus dem universitären wie kirchlichen Kontext. Dies verbindet wir mit einem tief empfundenen Dank für seine zugewandte, reflektierte wie inspirierende Art und Weise, mit der er uns und anderen über die Jahre begegnet ist.

Die vorliegende Festschrift verfolgt die Absicht, Fechtners theologisches Erkenntnisinteresse am Praktisch-Werden von christlicher Religion in den konkreten Lebenswelten und Lebensgeschichten der Subjekte ebenso wie in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit aufzunehmen. Herzlich gedankt sei den zahlreichen evangelischen wie katholischen Kolleg*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich bereitwillig auf dieses Projekt eingelassen haben.

Ihre Beiträge sind in acht Rubriken gegliedert, die jeweils durch ein charakteristisches Zitat des Jubilars erhellt werden: Auf die Grußworte von akademischen Weggefährt*innen (I.) folgen ‚Sehhilfen‘ (II.), ‚Produktive Gegenwartskräfte christlicher Religion‘ (III.), ‚Praktische Theologie von Fall zu Fall‘ (IV.), ‚Ausbildung und Ausübung von religiöser Kompetenz‘ (VI.), ‚Volkskirche im Übergang‘ (VII.) und ‚Schnittstellen zur Praktischen Theologie‘ (VIII.). Es mag Fechtners Gespür für das, was an der Zeit ist, entsprechen, dass über unsere ursprüngliche Planung hinaus eine weitere Rubrik hinzugekommen ist: ‚Test-Fall Corona – Theologie und Kirche in Krisenzeiten‘ (V.).

Die in diesem Band versammelten Beiträge vermögen Aufschluss darüber zu geben, wie sich Theologie und Kirche in der postsäkularen Gesellschaft verorten und inwiefern von einer ‚Volkskirche im Übergang‘ gesprochen werden kann.

Zum Zustandekommen der Publikation haben viele Menschen und Einrichtungen beigetragen. Für ihre großzügigen Druckkostenzuschüsse danken wir herzlich der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Union Evangelischer Kirchen, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche der Pfalz, der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers sowie der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Dankbar sind wir ebenfalls den Herausgeber*innen der Reihe „Praktische Theologie heute“ für die Aufnahme dieses Bandes, dem Kohlhammer-Verlag für die Herstellung und den Druck sowie Dr. Sebastian Weigert, Florian Specker und Janina Schüle für die sorgsame verlegerische Betreuung. Ein weiteres Dankeschön geht an Carolin Berg für ihre organisatorische Mithilfe, an Vikarin Anna Grundhöfer, die uns bei den Korrekturarbeiten tatkräftig unterstützt hat, und an Dr. Claus Puhlmann für die sorgfältige Erstellung der Druckvorlage. Dr. Volker Dettmar hat uns freundlicherweise die Fotoaufnahme zur Verfügung gestellt.

Für seine Zukunft wünschen wir Kristian Fechtner Gottes Segen, bleibende Neugierde und weitere ertragreiche praktisch-theologische Expeditionen von Fall zu Fall.

Mainz / Darmstadt, im Advent 2020

Sonja Beckmayer und Christian Mulia